Axel Müller

CDU-Direktkandidat im Wahlkreis 294 Ravensburg

Wieder nach **vorne**

CDU

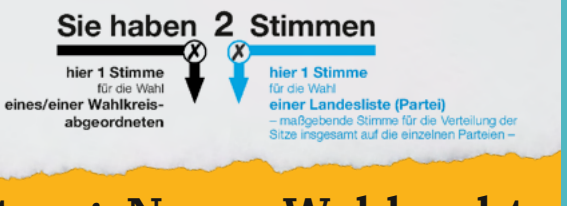
Ein bewährtes schwäbisches Prinzip lautet: ***„Midanandr schwätza“***. Darin liegt eine große Kraft und ich lade Sie herzlich ein, mit mir in Kontakt zu treten. Ihre Meinung und Ihre Ideen sind für mich von unschätzbarem Wert – für Ihre Sorgen habe ich stets ein offenes Ohr.

Bürgerbüro im Politikladen
Rosenstraße 26, 88212 Ravensburg
Telefon (0751) 569 649 66
E-Mail info@cduaxelmueller.de
Web cduaxelmueller.de
instagram.com/axelmueller.mdb

CDU-Kreisverband Ravensburg
Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten
Telefon (0751) 56 09 25-0
E-Mail info@cdu-kreis-rv.de
Web cdu-kreis-rv.de

V. i. S. d. P.: Axel Müller, Rosenstraße 26, 88212 Ravensburg
Fotos: Jakob Kämmerle; Felix Kästle; Tobias Koch

POSTAKTUELL –Alle– 9



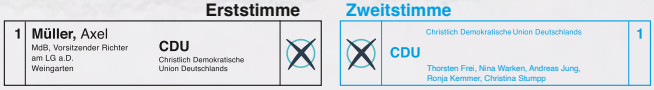
Achtung: Neues Wahlrecht

Die Zweitstimme entscheidet jetzt allein über die Sitzanzahl jeder Partei im Deutschen Bundestag.

Für die CDU gilt:
- Nur so viele Direktkandidaten ziehen ein, wie das Zweitstimmenergebnis erlaubt.
- Überzählige Wahlkreissieger erhalten kein Mandat („Kappung“).

Um Ihre beiden Stimmen optimal zu nutzen:
- Erststimme für mich als Direktkandidat
- Zweitstimme für die CDU

Achtung:
Stimmensplitting (Erststimme für mich, Zweitstimme für eine andere Partei) könnte dazu führen, dass ich bei einem Wahlkreissieg dennoch nicht in den Bundestag einziehe.



Axel Müller

Vorsitzender Richter a.D.

Wolfegg Hoßkirch **Schlier** Fronreute **Argenbühl** Boms **Bodnegg** Amtzell **Baindt** Königseggwald **Wolpertswende** Horgenzell **Ebersbach-Musbach** Altshausen **Bad Waldsee** Unterwaldhausen **Fleischwangen** Wilhelmsdorf **Ebenweiler** Wangen i.A. **Achberg** Riedhausen **Berg** Isny i.A. **Eichstegen** Ravensburg **Grünkraut** Guggenhausen **Bergatreute** Baienfurt **Aulendorf** Weingarten **Vogt** Leutkirch i.A. **Waldburg**

cduaxelmueller.de

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

ich hoffe, Sie sind gut in das Jahr 2025 gestartet und haben vielleicht schon einige Ihrer Vorsätze verwirklicht. Dazu sollte perspektivisch auch die Stimmabgabe bei der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar gehören. Denn es steht auch für unsere Heimat in Oberschwaben und im Allgäu eine richtungsweisende Entscheidung an.

Dabei geht es um nicht weniger als die Frage, wie es mit Deutschland und mit unserer Heimat weitergehen soll. Mir ist bewusst, dass vieles ungewiss und teilweise auch verwirrend sein mag. Doch wir brauchen gerade jetzt eine klare Vorstellung von der weiteren Entwicklung unseres Landes und den Mut und den Willen, aktiv eine bessere Zukunft zu gestalten.

Genau daran ist die Ampel-Koalition in Berlin zerbrochen. Sie konnte keine Antworten auf die drängenden Herausforderungen entwickeln – sei es in der Wirtschaftspolitik, in Sicherheitsfragen oder beim Thema Migration. Stattdessen verlor sie sich in ideologischen Detailfragen, die an den wahren Bedürfnissen der Menschen vorbeigingen. Die andauernden öffentlichen Auseinandersetzungen zwischen den Koalitionspartnern haben auch dazu geführt, dass viel Vertrauen in die Politik verloren gegangen ist.

Besonders unsere Region Allgäu-Oberschwaben wurde in den vergangenen drei Jahren sträflich vernachlässigt. Die Ampel-Politik orientierte sich einseitig an den Interessen urbaner Zentren wie Berlin, während die Anliegen der Menschen in den ländlich geprägten Räumen ignoriert wurden. Statt die Herausforderungen und Probleme anzugehen, mit denen Kommunen, Unternehmen, soziale Einrichtungen, Vereine oder Initiativen konfrontiert sind, hat man sich in Debatten fernab der Sorgen der Menschen verloren.

23. FEBRUAR
Ihre Stimmen:
Axel Müller & CDU

Unser Land hat viel Potenzial, kann mehr und kann es auch besser! Daher bitte ich Sie, momentan kein endgültiges Urteil über „die Politik“ zu fällen. Überlassen Sie das Feld nicht den Populisten, Extremen und Radikalen, die links und rechts der Mitte agieren. Mit dem Mut zur Veränderung ist ein neuer Aufbruch möglich. Bewahren wir uns die Hoffnung auf positive Veränderungen nach der Wahl. Einige mögen dies als naiv empfinden, aber ich halte es für unverzichtbar, diese Hoffnung zuzulassen und an eine bessere Zukunft glauben zu können.

Aus dieser Überzeugung heraus habe ich vor einigen Jahren die Richterrobe an den Nagel gehängt und meine Tätigkeit als Vorsitzender Richter am Landgericht beendet. Ich will einen aktiven (politischen) Beitrag zur Gestaltung unserer Heimat und unseres Landes leisten. Das tue ich – wie Sie sicher bemerkt haben – kontinuierlich und nicht nur, wenn eine Wahl vor der Tür steht.

Ich mache nur Zusagen, die ich auch einhalten kann und daher verspreche ich Ihnen heute nur, dass ich auch zukünftig meine Aufgaben in Berlin und hier vor Ort mit ganzer Kraft und nach bestem Wissen, mit Ernsthaftigkeit, Motivation und Optimismus angehen werde. Wenn dies dann auch die Arbeitsweise der neuen Bundesregierung ist, wird unsere Zukunft – Schritt für Schritt – besser werden.

Und genau dafür bitte ich Sie um Ihre Erststimme für mich persönlich und um Ihre Zweitstimme für die CDU.

Ihr Axel Müller

Weitere Informationen finden Sie unter cdu.de

Tagespraktika

Vom Schreibtisch in die Werkstatt

Glashütte Schmidsfelden i.A.
Um eine bessere Politik machen zu können, muss man die Lebenswirklichkeit der Menschen kennen. Daher habe ich die Reihe meiner Tagespraktika in verschiedenen Berufen fortgesetzt und bisweilen auch mein Handwerker-Gen „aktiviert".

Gesundheitspolitik im Fokus

Pflegegipfel und Krankenhausgipfel

Hochrangige Ansprechpartner zu Gast
Die Sicherstellung einer guten pflegerischen und medizinischen Versorgung der Menschen treibt mich um. Daher habe ich – auch in der Opposition – die Reihe meiner Pflegegipfel fortgesetzt und einen Krankenhausgipfel organisiert. Hierzu konnte ich bspw. die Pflegebeauftragte der Bundesregierung Claudia Moll und den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Krankenhausgesellschaft Dr. Gerald Gaß in der Region begrüßen.

Außenpolitik im Fokus

Publikumsmagnet Prof. Dr. Carlo Masala

Volles Kino um die Mittagszeit
Globale Krisen bleiben nicht ohne Folgen für unsere Heimat. Mit Prof. Dr. Carlo Masala konnte ich den wohl bekanntesten und gefragtesten Experten als Gesprächspartner gewinnen. Das Interesse war überwältigend und um die Mittagszeit der zentrale Kinosaal bis auf den letzten Platz besetzt.

Migration im Fokus

Bestsellerautor Gerald Knaus gibt Antworten

Ebenso dringliches wie emotionales Thema
Gibt es einen Ausweg aus der Migrationskrise? Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden, um die irreguläre Migration nach Deutschland nachhaltig einzudämmen? Der führende Migrationsexperte in Europa und gefragte Talkshow-Gast Gerald Knaus stand Rede und Antwort.

Schockenhoff-Lecture

Gedenken und mitreißende Analysen

Namhafte Gäste in Ravensburg
Begeisterung bei Publikum und Medien gleichermaßen: Bundespräsident a.D. Joachim Gauck und der Präsident des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Stephan Harbarth und die russische Menschenrechtlerin Dr. Irina Scherbakowa sorgten für ein würdiges Gedenken an Dr. Andreas Schockenhoff.

(Mein) Dank an Pflegekräfte

Gratis-Pizza an den OSK-Standorten

Wangen i.A. – Bad Waldsee – Ravensburg
Sie sind rund um die Uhr für uns da und leisten hervorragende Arbeit: Pflegekräfte, Rettungssanitäter, Ärzte. Ich wollte einmal DANKE sagen – aber nicht nur mit „warmen Worten", sondern mit einer frischgebackenen Pizza für alle Mitarbeitende an den drei Standorten der Oberschwabenklinik.

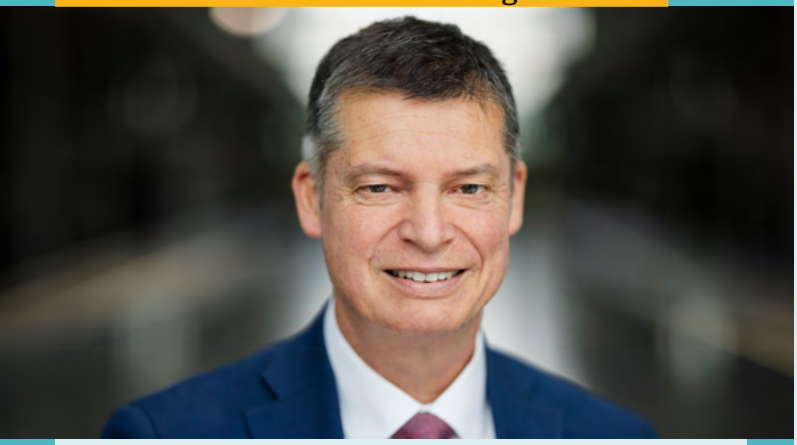
Wirtschaftspolitik im Fokus

Kurswechsel dringend nötig

Ohne Wachstum kein Wohlstand
Ein regelmäßiger und enger Austausch mit den Unternehmen der Region ist zentral für mich. Mit ihrer Erfahrung aus der Praxis können sie am besten beurteilen, welche Maßnahmen sinnvoll sind, um den Standort wieder in Schwung zu bringen. Namhafte Gäste wie Tanja Gönner, die Hauptgeschäftsführerin des BDI, und der für Wirtschaft zuständige CDU-Fraktionsvize Jens Spahn haben meine Einladungen angenommen.

Axel Müller

Vorsitzender Richter am Landgericht a.D.



- 1963 in einer Handwerkerfamilie geboren
- Ledig, römisch-katholisch
- Nach Abitur, Studium und 2. Staatsexamen 25 Jahre als Staatsanwalt und Richter tätig
- Zusatzausbildung als Mediator
- Leidenschaftlicher Hobby-Mechaniker und Fahrradfahrer
- Aktiver Blutreiter der Gruppe Weingarten
- Mitgliedschaft und Engagement in der Kirchengemeinde und in zahlreichen Vereinen – u.a. Musikverein, Sport- und Turnverein, Plätzlerzunft, Kolping und Malteser
- Langjähriger Vorsitzender der CDU in Weingarten sowie viele Jahre im Stadtrat Weingarten und im Kreistag
- Mitglied im Aufsichtsrat der Oberschwabenklinik gGmbH
- Mitglied des Deutschen Bundestages seit 2017; dort Mitglied im Gesundheitsausschuss und im Rechtsausschuss; thematische Schwerpunkte u.a. im Bereich Strafrecht sowie Krankenhaus und Zukunft der Pflege
- Mitglied im 9-köpfigen parlamentarischen Kontrollgremium nach Art. 13 Abs. 6 Grundgesetz
- Mitglied in der Arbeitnehmergruppe, in der Gruppe der Vertriebenen, Aussiedler und deutschen Minderheiten, im Parlamentskreis Mittelstand, in der AG Kommunalpolitik und im Stephanuskreis
- Initiator und Veranstalter der Dr. Andreas Schockenhoff-Lecture

Geradlinig

Sie können auf mich zählen, wenn Dinge vorangetrieben, geklärt und erledigt werden müssen. Dabei bin ich geradeheraus und rede den Leuten nicht nach dem Mund. Es ist wichtiger, das zu tun, worauf es wirklich ankommt, als nur auf den Zeitgeist zu schauen, was aktuell gut ankommen könnte. Da ich stets den Dialog mit den Menschen meiner Heimat suche, brauche ich auch keine Meinungsforschungsinstitute, um zu wissen, wo der Schuh drückt.

Verlässlich

Mein Wort gilt. Ich mache nur verbindliche Zusagen, die ich auch einhalten kann. Ich lege großen Wert auf Verlässlichkeit. Menschen, die sich an mich wenden, wissen, woran sie bei mir sind. Ich bilde mir meine Meinung nach sorgfältiger Abwägung und trete dann entschlossen für die Interessen meiner Heimat ein – mit Leidenschaft und jeden Tag aufs Neue. Mein christlicher Glaube gibt mir dabei Orientierung, Kraft und Halt.

Verwurzelt

Geboren in Esslingen, studiert in Tübingen, gearbeitet in Ravensburg, daheim in Weingarten: Ich bin mit unserer Region und ihren Traditionen fest verwurzelt. Ich kenne die Menschen meines Wahlkreises und ihre Lebensumstände durch meine Herkunft, meine berufliche Arbeit und auch durch mein Engagement in zahlreichen Vereinen, Organisationen und in der Kirchengemeinde.

Unabhängig

Als Richter war die Unabhängigkeit und allein dem Gewissen verpflichtete Entscheidungsfindung meine erste und wichtigste Amtspflicht. Das habe ich mir auch in der Politik stets bewahrt. Sie können daher fest darauf vertrauen, dass ich gegenüber Lobbyisten immun bin und auch bleibe! Im Unterschied zu einigen Mitbewerbern habe ich keinen Platz auf der Parteiliste belegt und bleibe meiner Unabhängigkeit auch hier treu.